

## Rumpelstilzchen zerreißt sich

Stand: 21.03.2017

Jahrgangsstufe	5
Fach/Fächer	Kunst
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung Werteeziehung
Zeitraumen	3 Unterrichtszeiteinheiten
Benötigtes Material	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichenpapier</li> <li>• Tonpapier</li> <li>• Bleistifte verschiedener Härtegrade</li> <li>• Fineliner bzw. Tusche und Feder</li> <li>• Kleber</li> <li>• evtl. Kreide</li> </ul>

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

#### Ku5 Lernbereich 4: Erfahrungswelten

Die Schülerinnen und Schüler

- zeichnen selbst gewählte Motive [...] als lineare Umrisszeichnung sowie als Zeichnung mit Binnendifferenzierung, um die jeweilige Wirkung der beiden Darstellungsweisen zu erkennen und zu beschreiben.
- beschreiben und bewerten eigene Bilder und die von Mitschülerinnen und Mitschülern im Hinblick auf den Variantenreichtum der eingesetzten grafischen Gestaltungsmittel.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- wichtige Begriffe: Punkt, Linie, Fläche, Struktur, Schraffur, Textur
- Gestaltungselemente und -prinzipien: Anordnung von Bildelementen (z. B. Streuung, Ballung, Reihung), Motivmerkmale (Aussehen, Proportionen, Umriss und Binnengliederung)
- Verfahren und Techniken: Skizze, Zeichnung
- Werkzeuge und Materialien (z. B. Bleistifte verschiedener Härtegrade, Kreide, Fineliner bzw. Tusche und Feder)

#### Ku5 Lernbereich 5: Fantasiewelten

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in mündlicher Alltagssprache auffällige Gestaltungselemente und Wirkungen fantastischer Wesen aus der Vorstellung, um ihre eigene Vorstellungskraft für Bildfindungen zu erweitern.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- wichtige Begriffe: Bild- und Farbwirkung (harmonisch, ruhig, düster, dramatisch), [...] Dramaturgie, Spannung
- Gestaltungselemente und -prinzipien: Anordnung von Bildelementen , Motivmerkmale (Gestalt und Aussehen, [...] Proportionen), Dramaturgie

## Aufgabe

Am Beispiel des Märchens „Rumpelstilzchen“ werden grundlegende Begriffe grafischer Gestaltungsmittel erarbeitet und umgesetzt. Der eigene Entwurf der Hauptfigur wird – wie in der Märchenvorlage – zerrissen und in einer zufälligen Anordnung wieder zusammengesetzt.

## Hinweise zum Unterricht

### 1. Die Zeichnung

Die Schülerinnen und Schüler betrachten und beschreiben gemalte Bilder und Zeichnungen von Märchenfiguren. Sie erarbeiten die Unterschiede der einzelnen Bilder und benennen sie. Gestaltungsmerkmale einer Zeichnung werden besprochen.

- Was ist auf den Bildern dargestellt? (Inhalt)
- Was haben alle Bilder gemeinsam?
- Worin unterscheiden sich die Bilder?
- Wie fühlt sich das Fell des Katers/die Brücke/der Hahn/... an? (⇒ Textur)  
Woran erkennst du das?
- Mit welchen Mitteln haben die Künstler diesen Effekt erreicht? Beschreibe die Formen (⇒ Struktur)

### 2. Grafische Mittel

Kennenlernen/Wiederholen der Begriffe Linie, Punkt, Fläche, Umriss, Struktur, Textur

Die Schülerinnen und Schüler erkennen grafische Gestaltungsmittel an den Beispielen und gewinnen daraus Anregungen für eigene Zeichnungen. Sie wenden Linien und Punkte in einer Übungsaufgabe an, um das handwerkliche Grundrepertoire zum räumlich-plastischen Zeichnen (einer Figur) zu erlangen. Dazu teilen die Schülerinnen und Schüler ein Blockblatt in sechs große Rechtecke ein. In Gruppen experimentieren sie und entdecken die unterschiedliche Wirkung von Linien, Kreisen und Punkten.

Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse der Klasse vor.

### 3. Entwurf der Märchenfigur

Die Schülerinnen und Schüler erzählen das Märchen Rumpelstilzchen nach oder lesen gemeinsam das Märchen.

Wie könnte Rumpelstilzchen aussehen? Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, sammeln und charakterisieren, um eine eigene Bildvorstellung zu entwickeln. Sie wenden die eingeübten Techniken bewusst an. Sie planen in Arbeitsschritten das Anwenden eines Zufallsverfahrens als künstlerische Technik und entwickeln so eine kreative Bildlösungsmöglichkeit.

## 4. Das Zerreißen

Um den Schülerinnen und Schülern mehr Freiheiten zum Ausprobieren zu bieten, kopiert die Lehrkraft die Zeichnungen. Die Kopien können nun auf verschiedene Art und Weise coloriert werden. Zusätzlich nehmen die Kopien die Scheu vor dem Zerstören der eigenen Arbeit, das nun folgt:

„Aus Zorn über das Erraten seines Namens zerreißt Rumpelstilzchen sich selbst.“

Wie im Märchen zerreißen die Schülerinnen und Schüler die Kopie ihres Rumpelstilzchens. Die Teile fallen auf Tonpapier, die Anordnung der Teile wird beurteilt, gegebenenfalls verändert und schließlich aufgeklebt.

Durch die Platzierung der Bildteile in der Fläche entstehen unterschiedliche Wirkungen.

- Die Anordnung in der Mitte wirkt ruhig, neutral und spannungslos.
- Eine dynamische, spannungsreiche Wirkung entsteht, wenn die Objekte weder mittig noch sonst in irgendeiner Weise symmetrisch angeordnet sind (oder auch nicht die Anordnung im Goldenen Schnitt).
- Ein oben in der Fläche angeordneter Bildteil wirkt leichter, als ein unten liegender.
- Horizontale Linien erscheinen eher passiv und ruhend, im Gegensatz zu vertikalen.

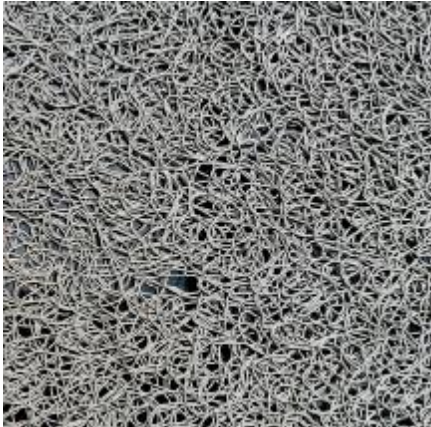
## 5. Ausstellung und Bewertung

Die entstandenen Bilder werden ausgestellt, reflektiert und bewertet.

Anschauungsmaterial: Linien



Mittelschule, Kunst, Jahrgangsstufe 5



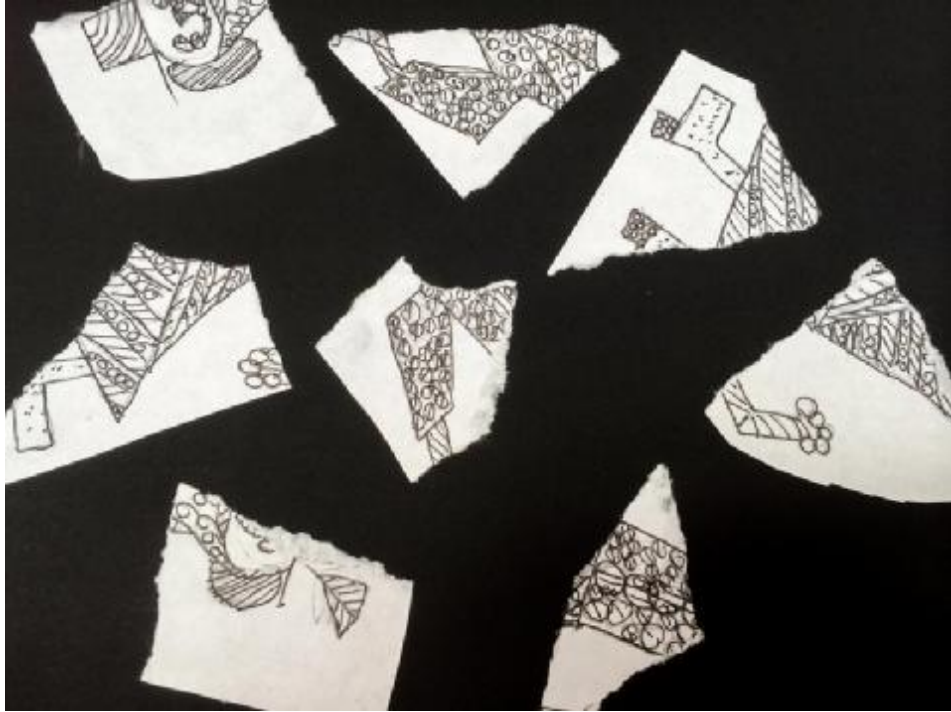
Das Rumpelstilzchen kann nicht nur auf weißem Papier gezeichnet werden, sondern auch mit Kreide oder einem weißen Stift auf dunklem Papier.

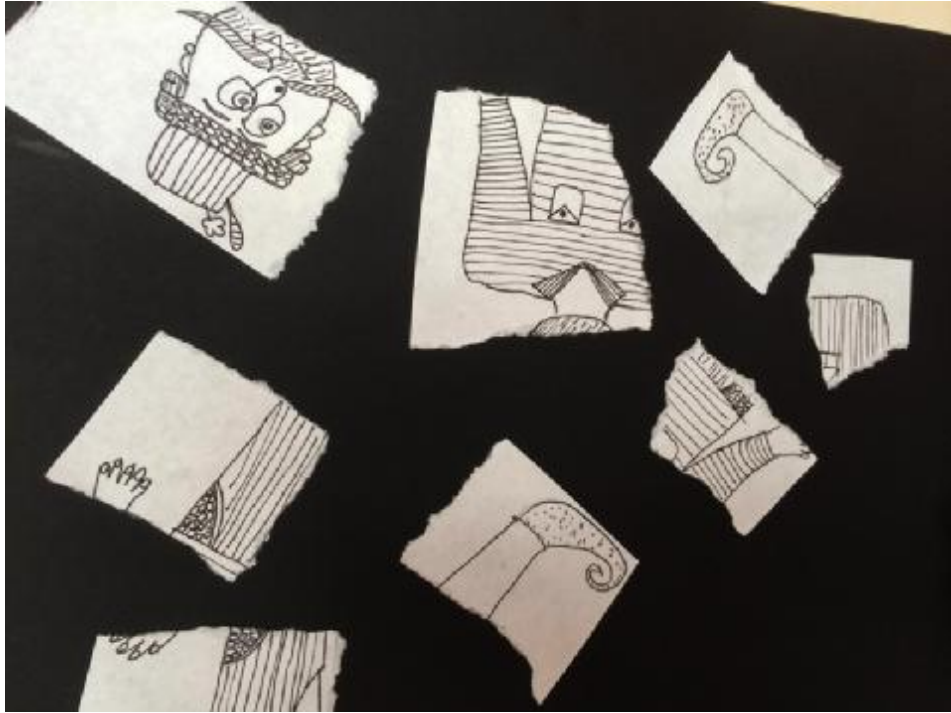
Es bietet sich die Möglichkeit, im Anschluss das Märchen als Comic nachzuzeichnen.

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Schülerbeispiele:







## Anregung zum weiteren Lernen

Der englische Künstler David Hockney hat Märchen der Gebrüder Grimm illustriert und ein Buch daraus gemacht: „Sechs Märchen der Gebrüder Grimm“. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Ergebnisse mit Hockneys Illustrationen vergleichen.

Auf der Webseite des Künstlers findet man viele weitere, unterschiedliche Zeichnungen.

Link:

<http://www.hockneypictures.com>

## Angebot für Hefteinträge

### **Struktur:**

Die Struktur ist die Anordnung von einzelnen Teilen (z. B. Punkt oder Linien) zu einem Ganzen.

### **Textur:**

Die Struktur beschreibt die Beschaffenheit der Oberfläche. Das Fell der Katze z. B. ist struppig gezeichnet.

Um überhaupt eine Figur erkennen zu können, muss ein Umriss vorhanden sein. Die Figur hebt sich klar und prägnant vom Hintergrund ab.

## Quellen- und Literaturangaben

Die Aufgabe und alle nicht anders gekennzeichneten Texte wurden für den Arbeitskreis „Serviceteil Kunst“ am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) erstellt. Alle Rechte für Bilder und Texte liegen beim ISB, München, 2017.